



UNESCO BIOSPHÄRE  
**ENTLEBUCH**  
LUZERN SCHWEIZ



# Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022

Gemeindeverband  
UNESCO Biosphäre Entlebuch



# Das Wichtigste in Kürze 2022



1. «Änzi-Kids»: Das neue Sensibilisierungsprojekt für Kinder der 4. bis 9. Klasse lanciert



2. Personenzähler zur Abschätzung der Gästefrequenzen installiert



3. In der transdisziplinären Fallstudie haben Wissenschaft und Bevölkerung gemeinsam geforscht



4. Blauschillernder Feuerfalter gefördert



5. Mit dem «European Energy Gold Award» ausgezeichnet



6. Käseerlebnis Bergkäserei Marbach eröffnet



7. «Vo Buur zo Buur» vom Landwirtschaftsforum organisiert



8. Masterplan Tourismus von allen Gemeinden unterschrieben



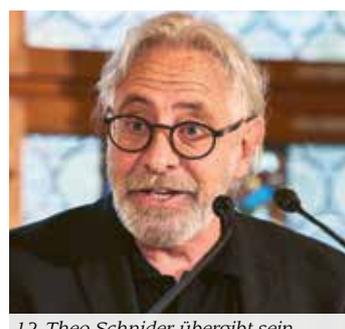
9. Joel Wicki wird Schwingerkönig – die UBE zum Königreich



10. SRF-Serie «Rendez-vous im Park» zu Gast in der UBE



11. Im Rahmen des «Periodic Review» der UNESCO als Modellregion ausgezeichnet



12. Theo Schnider übergibt sein Lebenswerk Ende Jahr an Anna Baumann

# Impressum und Inhalt

## Über diesen Bericht

Der Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch berichtet seit seiner Gründung jährlich über seinen Geschäftsverlauf. Seit 2021 geschieht dies in Form eines jährlich erscheinenden integrierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts, welcher in Übereinstimmung mit den GRI-Standards 2021 erstellt wird. Er folgt damit dem international anerkannten Standard der Global Reporting Initiative GRI.

Beratungs- und Genehmigungsprozess: Vorstand: Beratung des Berichts 28.3.23, Genehmigung 27.4.23 / Delegierte: Genehmigung des Berichts 24.5.23.

So weit nicht anders angegeben, beziehen sich die aufgeführten Informationen auf das Kalenderjahr 2022. Es erfolgte keine externe Prüfung der Informationen.

## Redaktion

Dr. Schmid Annette, Schnider Theo, UNESCO Biosphäre Entlebuch  
© Direktion UNESCO Biosphäre Entlebuch

## Autorinnen und Autoren

Baumann Anna, Hofer Franziska, Ineichen Christian, Knaus Florian, Koch Tanja, Liechti Nina, Meyer Nicole, Dr. Schmid Annette, Schnider Theo, Stadelmann Peter

## Zitierung

Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch (Hg.), 2023: Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022 Schüpheim.

## Ansprechpersonen

Bei inhaltlichen Fragen zum Bericht steht Anna Baumann, Direktorin UBE, gerne zur Verfügung (a.baumann@biosphaere.ch), bei methodischen Fragen Dr. Annette Schmid (a.schmid@biosphaere.ch).

## Gestaltung und Druck

Entlebucher Medienhaus AG, Schüpheim  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertes Offset-Papier



## Titelbild

Regenbogen über der Schratzenfluh (Foto: E. Bossard)

Editorial 2

## Profil UNESCO Biosphäre Entlebuch

1. UNESCO Biosphäre Entlebuch 6

## Schlüsselbereiche UNESCO Biosphäre Entlebuch

2. Bildung 14

3. Wissenschaft 16

4. Biodiversität und Landschaft 18

5. Raumentwicklung 20

6. Regionalwirtschaft 22

7. Tourismus 24

8. Kommunikation 26

## Anhang

9. Jahresrechnung 29

10. GRI-Inhaltsindex 36

## Unsere Partner



**«VORBILD» – DAS ÜBERZEUGENDSTE ARGUMENT**

Ist die UNESCO Biosphäre auf Kurs? Wie steht es mit der Aufgabenerfüllung? Was hält die UNESCO davon? Was macht denn der Gemeindeverband konkret? Liegen die Schwerpunkte richtig? Fragen, auf die der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht viele klärende, überzeugende Antworten liefert. Doch das überzeugendste Argument lieferte die UNESCO 2022 gleich selber.

Sie erinnern sich, alle zehn Jahre hat die UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) den «Periodic Review» zuhanden des UNESCO-Programmes «Man and Biosphere» (MAB) abzugeben. Die internationale Kommission prüfte die 2021 eingereichte Arbeit im Detail und eröffnete im Vorsommer 2022 folgendes Urteil:

*Der beratende Ausschuss gratulierte der Autoreschenschaft zu ihrer exzellenten Arbeit und der Qualität des Berichts und empfahl die Zusammenfassung als Muster für künftige Berichte zu verwenden. Des Weiteren empfahl er, die UNESCO Biosphäre Entlebuch als Modellregion für nachhaltige Entwicklung zu betrachten und ihre Erfahrungen im Weltnetz der Biosphärenreservate zu teilen.*

Mit diesen Worten endet die Bewertung des von der UNESCO Biosphäre Entlebuch eingereichten «Periodic Reviews» durch den zuständigen UNESCO-Ausschuss.

Modell für die Welt. Dies ist zweifelsohne die stärkste Antwort auf die eingangs gestellten Fragen. Modell für die Welt, oder ganz einfach Vorbild, ist man nicht einfach so, sondern nur, wenn externe, kompetente Entscheidungsträger zu diesem Schluss kommen.

Eine Auszeichnung, die Resultat ist eines grossen Zusammenspiels vieler Akteure im und um das Entlebuch. Allen Gemeinden, Delegierten, Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Management, allen Foren, Projektpartnern, Helfern, Partner-Unternehmen und Freunden der UBE ein herzliches Dankeschön.

Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften zu sein, ist kein Endzustand. Nachhaltigkeit ist, wie wir inzwischen wissen, ein permanenter, offener Such-, Lern- und Gestaltungsprozess. Möge das tolle Lob der UNESCO der ehrgeizigen Entlebucher Idee weiter Flügel verleihen.

Herzlichst



**Fritz Lötscher**  
Präsident  
UNESCO Biosphäre Entlebuch



**Theo Schnider**  
Direktor UNESCO Biosphäre  
Entlebuch bis 31.12.2022



### GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Die UNESCO Biosphäre Entlebuch ist für mich nachhaltig, wenn wir die drei untenstehenden Punkte erreicht haben:

- Die Biosphäre ist von Menschen für Menschen gemacht. Wenn die ganze Bevölkerung des Entlebachs stolz ist auf ihre Biosphäre, haben wir unsere Aufgabe erfüllt (Ich werde in sieben Jahren pensioniert ☺, wir haben nicht mehr lange Zeit!).

- Dazu braucht es Ihre persönliche Initiative in Ihrem Umfeld. Viele kleine Schritte ergeben ein grosses Ganzes. Nur, wenn wir alle zusammen am gleichen Strick ziehen, können wir der kommenden Generation eine gute und nachhaltige Zukunft unseres wunderschönen Entlebachs hinterlassen.
- Erfolgreich kann die Biosphäre nur mit glücklichen Menschen sein.

Lassen Sie uns heute damit beginnen. Ich zähle auf Sie!

Ihre



**Anna Baumann**  
Direktorin UNESCO Biosphäre  
Entlebuch ab 1.1.2023

### Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – Grundlage unseres Handelns



# Profil UNESCO Biosphäre Entlebuch





# 1. UNESCO Biosphäre Entlebuch

Moorlandschaft in Sörenberg (Foto: M. Mägli)

Hier werden die wichtigsten Eckpunkte zur UNESCO Biosphäre Entlebuch vorgestellt. Eine Kurzcharakterisierung markiert den Start, bevor Organisation und Betrieb in den Fokus rücken. In der Folge werden Managementaufgaben wie Finanzen sowie Planungen und Reportings aufgegriffen. Abgerundet wird das Kapitel mit den Schlüsselbereichen.

## KURZCHARAKTERISIERUNG

### UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) – Biosphärenreservat und Naturpark

Biosphärenreservate sind lebendige Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung. Sie werden im Rahmen des Programms «Man and Biosphere» von der UNESCO anerkannt, womit der Mensch und seine Beziehung zur Umwelt im Zentrum stehen. Heute existieren weltweit 738 Biosphärenreservate in 134 Ländern. Die UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) gehört diesem inspirierenden Netzwerk seit 2001 als erste Biosphäre der Schweiz nach Sevilla-Kriterien an. Gemeinsam mit der Bevölkerung werden die Natur und Kultur gepflegt, die Regionalwirtschaft gestärkt sowie Forschung und Bildung unterstützt. Die UBE wurde zudem 2008 als erster regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung durch den Bund anerkannt.

### Unsere Herkunft

Die UBE umfasst die sieben Luzerner Gemeinden Doppleschwand, Entlebuch, Escholzmatt-Marbach, Flühli, Hasle, Romoos und Schüpfheim. Auf rund einem Prozent der Landesfläche leben hier knapp 17'000 Menschen. Die UBE ist eine typische, ländliche Voralpenregion im Herzen der Schweiz: Von den rund 6'200

Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) arbeiten gut 21% in der Landwirtschaft, der Tourismus ist ein weiterer wichtiger Arbeitgeber. Mit über 50% geschützter Fläche ist die Region äusserst reich an schönen Landschaften und weist mit weit über 400 Vereinen – 100 alleine im Bereich Musik – ein sehr aktives kulturelles Leben auf.

### Unsere Zukunft

«Die UNESCO Biosphäre Entlebuch – Ein Segen für alle»: Als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung will die UBE einen Beitrag an die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – die sogenannten Sustainable Development Goals oder kurz SDGs – leisten. In diesem Bekenntnis liegt auch die Motivation, den Geschäftsbericht als integrierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht zu präsentieren.

### Unsere Markenzeichen

*Natur und Kultur:* Die UBE zeichnet sich im weltweiten Netz der Biosphärenreservate (BR) durch ihre voralpinen Moor- und Karstlandschaften aus.

*Regionalwirtschaft:* In der UBE sind aktuell über 500 Regionalprodukte mit der geschützten Regionalmarke «Echt Entlebuch» ausgezeichnet. Die Biosphäre Markt AG ist für die Produktkoordination und den Produktvertrieb zuständig.

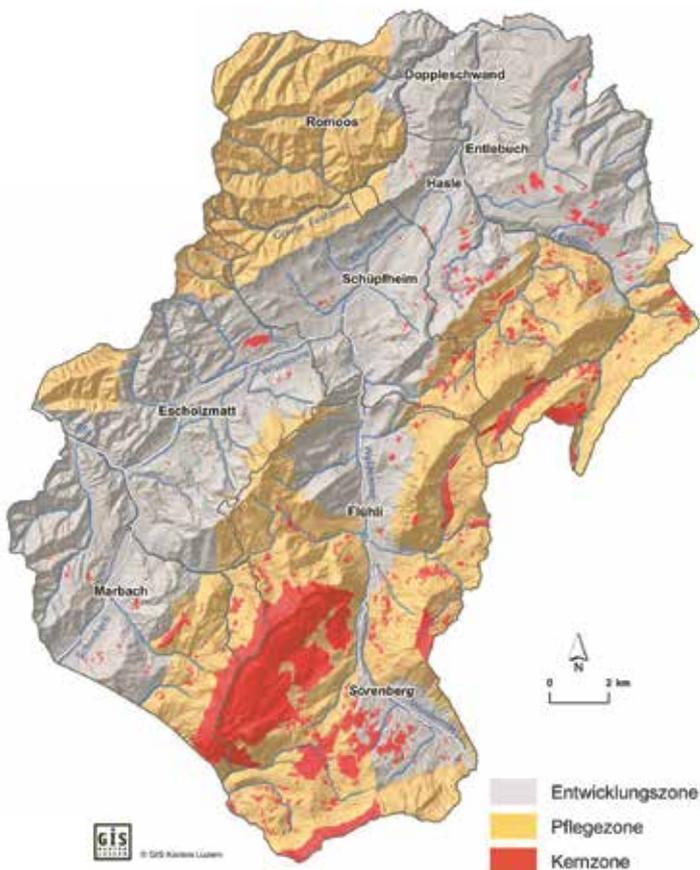
*Tourismus:* Jede Biosphärengemeinde schafft sich ein unverwechselbares Profil mit einer eigenen Erlebniswelt. Der Marketingpool UBE (MAPO) bündelt das Basismarketing der fünf grössten Tourismusanbieter der Region.

*Bildung und Wissenschaft:* Bildung und Forschung begleiten und unterstützen die Veränderungen in der Region. Rund 10'000 Teilnehmende pro Jahr nutzen das vielseitige Bildungsangebot der UBE.

*Management und Kommunikation:* Die UBE ist die erste Biosphäre, über deren Gründung die Bevölkerung abstimmen konnte. Gemeinsam mit den kreativen Menschen vor Ort wird die Zukunft der Region proaktiv angepackt und gestaltet. Sie ist als Gemeindeverband organisiert.

### Unsere Zonierung

Biosphärenreservate sind – abgestuft nach dem Einfluss der menschlichen Tätigkeiten – in drei Zonen gegliedert: Die Kernzone ist das Herz der Biosphäre. Hier hat die Natur Vorrang (Schrattenfluh, Moorbiotope, Jagdbanngebiet; 8% der Fläche der UBE). Die Pflegezone dient der Erhaltung und Förderung der traditionellen Kulturlandschaft (Moorlandschaften, Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung; 42% der Fläche der UBE), die Entwicklungszone ist Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum des Menschen (50% der Fläche der UBE). Die Zonierung ist Bestandteil des regionalen Entwicklungsplanes und somit behördenverbindlich.



## ORGANISATION UND BETRIEB

### Gemeindeverband

Der Gemeindeverband bildet die Trägerschaft der UBE. Er umfasst 40 Delegierte aus allen Biosphärengemeinden, den Vorstand als strategisches und das Biosphärenmanagement (BM) als operatives Organ. Das BM wird vom Direktor geleitet und hat seinen Sitz in Schüpfheim.

Die Zusammensetzung der Organe ist in den Statuten (Art. 11 ff) geregelt:

- Die eine Hälfte der Delegierten wird proportional zur Fläche, die andere proportional zu den Einwohner:innen einer Verbandsgemeinde gewählt. Die Delegierten werden von den Verbandsgemeinden gemäss Gemeindegesetz gewählt. Die Gemeinden wirken bei der Wahl auf eine angemessene Vertretung der Interessengruppen wie Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe, Kultur, Sport, Bildung, Tourismus, Dienstleistungen etc. hin. Eine Delegierte oder ein Delegierter hat wenn möglich dem Gemeinderat anzugehören.
- Der Vorstand setzt sich aus 8 bis 10 Mitgliedern zusammen, die nicht Delegierte sein dürfen. Jede Gemeinde kann Anspruch auf eine Vertretung im Vorstand stellen. Ein Vorstandsmitglied ist auf Vorschlag der Freunde der Biosphäre zu wählen.
- Im BM sind die Kompetenzen für die Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie angemessen vertreten, damit die Sevilla-Strategie und die internationalen Leitlinien für das Weltnetz der BR optimal umgesetzt werden können.

Im Vorstand sind heute alle Gemeinden mit einem Gemeinderatsmitglied vertreten. Der Präsident gehört aktuell keinem Gemeinderat an.

Kompetenzen im Bereich nachhaltige Entwicklung sind also formal vor allem im BM angesiedelt. Die Organisation als Gemeindeverband basiert auf dem Milizsystem. Sie bietet den Vorteil, dass die Gemeinden sehr direkt in die Biosphäre eingebunden sind. Die Weiterbildung der Vorstände bezüglich Pärke und nachhaltiger Entwicklung ist auch dem Netzwerk Schweizer Pärke ein Anliegen. Es organisiert seit Kurzem ein jährliches Präsident:innentreffen zum Erfahrungsaustausch. 2022 wurde die Rolle der Schweizer Pärke in der Biodiversi-

täts-, Landschafts- und Regionalpolitik thematisiert und verschiedene Schutz- und Nutzungskonzepte vorgestellt.

Biosphärenreservate sollen Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung sein. Somit muss die Gesamtstrategie einer Nachhaltigkeitsstrategie entsprechen. In der Konsequenz wird auch ein integrierter Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht publiziert. Die Rollen von Vorstand und Delegierten bezüglich der Strategie sind in den Statuten geregelt (Art. 13):

- Die Delegierten sind bezüglich Sachgeschäften zuständig für die Genehmigung des Leitbildes, die Genehmigung des Managementplanes (Labelgesuch zuhanden des Bundes mit 10-Jahresplanung inkl. Strategie), der Vierjahresplanung (Finanzhilfegesuch zuhanden des Bundes), die Abnahme des Jahresberichts, die Genehmigung des Jahresprogramms und sie übernehmen Regionalplanungsaufgaben wie den Erlass regionaler Richtpläne.
- Dem Vorstand obliegt der Vollzug der von der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse. Ihm obliegt die Erarbeitung des Managementplanes und der Vierjahresplanung. Er stellt den Einbezug der Akteure sicher.

Somit gibt es mit der DV und dem Vorstand zwei Kontrollorgane in der UBE. Um Interessenkonflikte im Vorstand oder Biosphärenmanagement vorzubeugen, kommt bei Bedarf eine Ausstandsregelung zum Zuge oder es werden besondere Ämter der Direktion via Vorstand genehmigt/mandatiert.

Labelgesuch und Finanzhilfegesuch werden unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch Kanton und Bund genehmigt. Das Bundesamt für Umwelt prüft auf Basis der Handbücher, ob die Anforderungen seitens Bund – Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft sowie die Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft (PäV, Art.20 und 21) – eingehalten werden (siehe Unterkapitel Planungen und Reportings).

Eine Analyse der Organisation nach Geschlecht, Anstellungsverhältnissen und Alter zeigt folgendes Bild:

**Gemeindeverband** (Stand 31.12.2022)

	Anzahl Pers. total	Frauen	Teilzeit	<35 Jahre	>65 Jahre
Delegierte	40	15	–	2	7
Vorstand	9	4	–	0	1
Biosphärenmanagement inkl. MAPO	14 (1'060 Stellenprozent)	8	9	4	1

Eine Herausforderung besteht bei den jungen Personen. Der Zeitraum zwischen 18 bis 35 Jahren ist in der Regel eine sehr intensive Phase mit Aus- und Weiterbildungen und oftmals auch mit Familiengründung verbunden. Es ist nicht ganz einfach, dies zu ändern, und stellt verschiedene Pärke und BR vor dieselbe Herausforderung. Verschiedene Anstrengungen sind auf unterschiedlichen Ebenen von regional bis international im Gange (z.B. Jugendforum am EuroMAB; Anknüpfungspunkte UBE mit den Schuelschätzen oder den Änz-Kids).

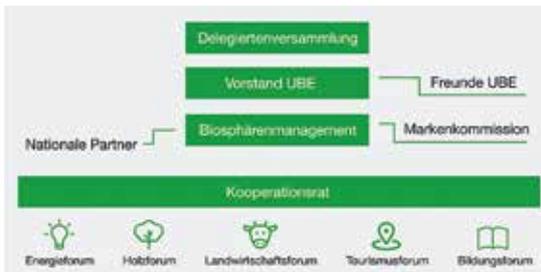
Die 14 Mitarbeitenden sind fest angestellt. Die UBE hatte 2022 eine Praktikantin für gut fünf Monate im Bereich Biodiversität und Landschaft angestellt, die mit 43 Exkursions- und Kursleitenden auf Stundenbasis zusammenarbeitete. Für alle handelte es sich um einen Nebenerwerb. Weitere Mitarbeitende gibt es nicht. Die Mitarbeitenden sind gemäss Personalgesetz des Kantons Luzern angestellt. Die Entschädigungen für Vorstand und Delegierte sind im Spesenreglement festgelegt. Sie richten sich nach den gängigen Entschädigungen für Mitglieder von Gemeindegemeinschaften. Weiterbildungen wurden in den Bereichen Tourismus, Kommunikation, Biodiversität und Bildung besucht.

Auf Ebene der Direktion ergibt sich eine gewichtige Mutation: Mit seiner Pensionierung auf Ende Jahr hat Theo Schnider nach mehr als 20 Jahren sein Lebenswerk an Anna Baumann übergeben. Ganz herzlichen Dank für das engagierte und langjährige Wirken als Kümmerer der Region! Den drei Austritten im BM standen drei Eintritte gegenüber. Zwischen den Ein- und Austritten gab es zeitliche Unterbrüche. Die Vakanzen wurden mit internen Ressourcen überbrückt. Der Direktionswechsel war zeitlich lückenlos. Im Vorstand trat ein Mitglied auf Ende Jahr zurück, bei den Delegierten kam es infolge Todesfall zu einem Wechsel. Wir danken an dieser Stelle allen ausgetretenen Mitgliedern ganz herzlich für ihr grosses Engage-

ment zugunsten der Biosphäre Entlebuch – Merci vöu mau! Jubiläen gab es dieses Jahr keine zu feiern.

### Mutationen

- Delegierte: Austritt: Jolande Unternährer-Verdickt, Romoos; Eintritt: Gerhard Birrer, Romoos
- Vorstand: Austritt per 31.12.2022: Christine Bouvard Marty
- Biosphären-Management: Austritte: Theo Schnider, Direktor; Anja Bieri, Leitung Administration; Daniela Emmenegger, Buchhaltung und Geschäftsleitungsassistentin; Eintritte: Joshua Herzog, Bereich Kommunikation/Tourismus (MAPO); Sabrina Dönni, Leiterin Administration; Nicole Meyer, Buchhaltung und Geschäftsleitungsassistentin



### Partizipations- und Kooperationsmodell

Erweitert wird die Aufbauorganisation der Biosphäre durch das Partizipations- und Kooperationsmodell. Dieses umfasst verschiedene, eigenständig organisierte Foren, die Freunde der UBE sowie den Kooperationsrat, welcher die Zusammenarbeit zwischen den Gefässen sicherstellt. Gezielte Public Private Partnerships (Biosphäre Markt AG, Marketingpool, Energie-rama), Biosphärenpartner, die Markenkommission, strategische Partnerschaften und Netz-



«Vo Buur zo Buur» mit rund 8'000 Gästen (Foto: S. Steffen)

werke runden das Modell ab. Mit diesem Modell gelang es, die wichtigsten regionalen Stakeholder zu organisieren und zu integrieren. Als Grundlage wurden mögliche regionale Interessensgruppen in einem branchenorientierten Screening ermittelt und zur aktiven Teilnahme eingeladen. Im Grunde steht der Zugang aber allen interessierten Stakeholdern offen. Es kann bei Bedarf weiterentwickelt werden. Gemeinsam mit der Bevölkerung wird so die Zukunft der Region proaktiv angepackt und gestaltet. 2022 standen unter anderem folgende Aktivitäten im Vordergrund, teilweise nach wie vor reduziert wegen Corona:

### Ausgewählte Aktivitäten 2022

#### Bildungsforum

- Kampagne «Wir feiern mit unseren Schulen» – 100 regionale Ausflüge für die Entlebucher Lernenden weitergeführt
- Erste Planungsarbeiten «Äntlibuecher Schuel-schätz» auf Sek-II-Stufe

#### Energieforum

- Siehe Kapitel Raumentwicklung

#### Holzforum

- Das Holzforum konnte die Gewinner und Gewinnerinnen des Wettbewerbs «Wir verwenden Entlebucher Holz» küren. In den drei Kategorien «Bau», «Innenausbau und Möbel» sowie «Holzenergie» wurden total neun spannende Projekte prämiert.

#### Landwirtschaftsforum

- Unter dem Patronat des Landwirtschaftsforums fand der Anlass «vo Buur zo Buur» in Schüpfheim statt. Am 8. Mai begrüßten sechs Bauernfamilien auf ihren Betrieben ca. 8'000 Gäste aus der ganzen Schweiz.



Die Gewinner des Wettbewerbs «Wir verwenden Entlebucher Holz» (Foto: zVg)

- 20-Jahr-Jubiläum mit einer etwas grösseren DV gefeiert.
- Meryl Meyer, Beraterin und Lehrerin am BBZN, übernahm im Herbst die Geschäftsführung des Forums von Stefan Emmenegger.

#### Tourismusforum

- Es war das erklärte Ziel, den Masterplan Tourismus 2022 abschliessen zu können. Dies gelang dank vielen Gesprächen.
- Eine Neuorganisation und Anpassung an die Marktsituation ist in Planung.
- Regelmässige Mails zum Infoaustausch.

#### Freunde UBE

- Biosphärenpreis: Der Preis ging an das «Haus der Gastfreundschaft». Es bietet Menschen die Möglichkeit, eine neue Orientierung in einer für sie schwierigen Lebenssituation zu finden.
- Online-Mitgliederumfrage durchgeführt.
- Strategieworkshop des Vorstandes zur Zukunft des Vereins.
- Mitgliederwanderung von Schüpheim zum Ämmemätteli.
- Projektförderbeiträge gesprochen.
- Der Verein zählte per Ende 2022 820 Mitglieder (Vorjahr 832).

Werden kritische Anliegen von Stakeholdern ans Biosphärenmanagement herangetragen, werden diese möglichst situations- und stufengerecht gelöst (Ebene Projekt, Bereich, Direktion, Vorstand, DV) oder an die entsprechende Stelle weitergeleitet (z.B. kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald trifft sich nun mit dem Landwirtschaftsforum direkt). Den Stimmberechtigten stehen im Gemeindeverband das Referendums- und Initiativrecht gemäss Statuten zu. Auch informelle Wege stehen offen. So wurde z.B. nach ei-



Teilnehmende EuroMAB 2022 (Foto: G. Steinacher)

nem kritischen Facebookbeitrag seitens Naturschutzverbände 2022 eine gemeinsame Sitzung zur Klärung gemacht. Seit Ende 2022 befindet sich auf der Website auch ein Meldeformular zum Fluglärm, welcher in den letzten Jahren in der UBE zugenommen hat. Mit den Meldungen soll die Situation besser analysiert werden können.

Da es eine wichtige Aufgabe der UBE ist, lokale Akteure sowohl innerhalb als auch ausserhalb der UBE zu vernetzen, ist der Gemeindeverband selber vielfältig vernetzt (Auswahl):

#### Vernetzungen

Grossschutzgebiete und nachhaltige Entwicklung: Netzwerk Pärke Schweiz (Vorstand), Gemeindeforum Allianz in den Alpen, Alparc (Gründungsmitglied), «Man and Biosphere»-Gremium Schweiz, Weltnetz der Biosphärenreservate (inkl. EuroMAB, Mountain Network of BR) / Bildung: Schule auf dem Bauernhof, Bildungszentrum Wald Lyss / Wissenschaft: Forum Alpen Landschaft Pärke (Mitglied wissenschaftliche Begleitgruppe), IUCN World Commission on Protected Areas, Mountain Research Initiative, Schweizerische Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie / Kultur: Entlebucher Kulturstiftung (Stiftungsrat), Stiftung Sternwarte Schüpheim (Stiftungsrat) / Raumentwicklung: Region Luzern West (Entwicklungsträger, Gemeindeverband), Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete, Mountainbike Luzern (Vorstand), Bikegenoss / Energie: Energiestadt, Energie Luzern / Regionalprodukte: Das Beste der Region (Vorstand), Konsultativgruppe Parkprodukte, Biosphäre Markt AG (Verwaltungsrat, Aktionär) / Landwirtschaft: Beratende Kommission für Landwirtschaft / Tourismus: Schweiz Tourismus, Luzern Tourismus AG (Basisaktionär), Genossenschaft Erlebnis- und Familienferien in der UNESCO Biosphäre Region Entlebuch (Genossenschaftsanteil), Schweizer Tourismusverband, Verband Schweizer Tourismusmanager, World Heritage, Agrotourismus Schweiz, Region Napf

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gremien und Institutionen sowie die Pflege der Netzwerke waren dieses Jahr endlich wieder physisch möglich, was sehr geschätzt wurde. In der Zwischenzeit hat sich ein guter und effizienter Mix aus Online-Formaten und Präsenz vor Ort eingespielt.

Dieses Jahr konnte das verschobene EuroMAB stattfinden. Rund 150 Personen aus europäischen und nordamerikanischen Biosphärenreservaten trafen sich während vier Tagen im Biosphärenpark Nockberge in Österreich zu einem Erfahrungsaustausch. Die Biosphäre war als Co-Chair im Workshop «Mobility and Transportation in UNESCO BR» vor Ort aktiv.

Unter dem Patronat der UNESCO Kommission Schweiz und externer Projektleitung fand zum ersten Mal der «Literaturfrühling im Entlebuch» statt. Dabei wurde die Beziehung von Mensch und Natur in literarischen Texten aus der Innerschweiz, dem Engadin und aus Deutschland gespiegelt.

## FINANZEN

Die Jahresrechnung 2022 schliesst nach Einnahmen von Fr. 3'240'427.74 und Ausgaben in der Höhe von Fr. 3'185'619.87 mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 54'807.87. Der Vorstand des Gemeindeverbandes UBE stellt den Antrag, den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuführen. Die Personal- und Projektaufwände liegen wiederum unter den Budgetvorgaben. Die Personalausgaben fielen auch aufgrund diverser Rückvergütungen tiefer aus. Bei den Sachaufwendungen liegen wir ziemlich genau im Budgetrahmen. Hier investierte die UBE vor allem in die Optimierung und Erneuerung der bestehenden EDV-Ausstattung und in die neue Telefonanlage.

Da verschiedene Projekte eine Laufzeit bis Ende Programmperiode 2024 und darüber hinaus haben, mussten verschiedene Verpflichtungen projektbezogen abgegrenzt werden. Die Abgrenzungen des Marketingpools weisen wir in der Bilanz separat aus. Die im Marketingpool nicht beanspruchten und grösstenteils extern finanzierten Mittel werden jeweils auf das Folgejahr dem Pool wieder gutgeschrieben.

Die Abgrenzung der Anerkennungspreise wurde in eine Rückstellung für kommende Projekte umgewandelt. Es war dies auch der Wunsch der Stifter, dass diese Preisgelder für Projekte im Bereiche Regionalentwicklung/Regionalwirtschaft eingesetzt werden. Trotzdem haben sich die Rückstellungen um über 100'000 Franken reduziert. Erfreulicherweise konnten wir im Geschäftsjahr 2022, wie im Rückstellungsspiegel vermerkt, 18 Rückstellungsprojekte erledigen und auflösen. Bei den laufenden Projektabgrenzungen konnten wir sogar 19 Pro-



Podiumsdiskussion am Literaturfrühling (Foto: A. Schmid)

jekte abschliessen. Es war genau auch das angestrebte Ziel, die Rückstellungen wie auch Abgrenzungsprojekte zu reduzieren und die vorgesehenen Projekte endlich abzuschliessen. Das ist in weiten Teilen sehr gut gelungen. Und dies, wohlgemerkt, ohne zusätzliche Belastung des Personalaufwandes. Beim Produktaufwand und dessen Finanzierung gab es keine nennenswerte Verschiebung oder Abweichung. Die abgegrenzten Projekte haben grösstenteils einen Zeithorizont zur Erfüllung bis Ende Programmperiode 2024 plus das Nachbesserungsjahr 2025. Naturpärke und Biosphärenreservate werden im Rahmen der Pärkeverordnung mit Finanzhilfen seitens Bund von maximal 50% unterstützt. Projektaufwände in den Bereichen Tourismus, Regionalwirtschaft und Landwirtschaft werden vom BAFU-Programm nur noch sehr marginal im Bereich der Koordination unterstützt. Das macht die Umsetzung von Projekten in diesen Bereichen sehr anspruchsvoll und die Mittelakquise über Dritte nicht einfacher. Die Rechnung wurde im April 2023 durch die Finanzkontrolle des Kantons Luzern geprüft. Für weitere Ausführungen siehe Kapitel Jahresrechnung und Anhang.

## Planungen und Reportings

Als rechtliche Grundlage für die Schweizer Pärke gelten das Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG Art. 23f ff) sowie die zugehörige Pärkeverordnung (PäV). Im NHG werden mit Nationalparks, regionalen Naturparks und Naturerlebnispärken drei Parkkategorien unterschieden. Die BR zählen in der Schweiz zu den regionalen Naturpärken. Sie müssen aber zusätzliche Anforderungen erfüllen. So müssen sie z.B. eine Zonierung aufweisen oder Forschung und Monitoring betreiben. Die Anforderungen sind im «Handbuch für die Errichtung und den Betrieb von Pärken von nationaler Bedeutung»



Vertreter:innen von Bund, Kanton und UBE anlässlich der Stichprobenkontrolle bei der Besichtigung eines aufgewerteten Hochmoores (Foto: A. Schmid)

sowie im «Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2020–2024» festgehalten. Gemäss diesen Handbüchern sind das Label und das Finanzhilfegesuch seitens Bund und Kanton an strenge Planungs- und Reportingvorgaben geknüpft. Auf Planungsseite sind insbesondere das Labelgesuch (2018–2027) und das Finanzhilfegesuch (2020–2024) zu erwähnen, auf Reportingseite der Jahresbericht und die Evaluation des Labelgesuchs alle zehn Jahre. Zudem führt der Bund eine Stichprobenkontrolle vor Ort alle vier Jahre durch. Basierend auf dem Finanzhilfegesuch wird mit Bund und Kanton eine Programmvereinbarung abgeschlossen, welche verbindlich umgesetzt werden muss. Falls die vereinbarten Ziele am Ende der Periode nicht erreicht sind, muss entweder eine Alternativerfüllung vorhanden sein oder aber man zahlt die Gelder zurück. 2022 führte der Bund eine Stichprobenkontrolle in der UBE durch, die erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Seitens UNESCO muss alle zehn Jahre ein «Periodic Review» eingereicht werden. Die Rückmeldung zum zweiten Periodic Review ist 2022 eingetroffen. Erfreulicherweise wurde die UBE wiederum als Modellregion bezeichnet (siehe Editorial).

## SCHLÜSSELBEREICHE

Die Schlüsselbereiche und damit die wesentlichen Themen sind für ein Biosphärenreservat respektive einen Naturpark im Grundsatz durch die Gesetzgebung vorgegeben und können nur bedingt angepasst werden. So standen seit jeher Bildung und Wissenschaft, Biodiversität und Landschaft, Raumentwicklung, Regionalwirtschaft und Kommunikation im Zentrum. Ergänzt

wurden diese Standardthemen durch den Bereich Tourismus, da ihm in der Region eine wichtige regionalwirtschaftliche Funktion zukommt. Im Rahmen der Erarbeitung des Labelgesuchs 2018–2027 und dessen ersten Umsetzung im Finanzhilfegesuch 2020–2024 wurden die Themen in verschiedenen Workshops mit den Akteuren des Gemeindeverbandes sowie des Partizipations- und Kooperationsmodells bestätigt und verfeinert. Geplant sind die Stärkung der Themen Landwirtschaft, Energie/Mobilität sowie Kultur. Die Fortschrittskontrolle wird sich insbesondere auf die positiven Entwicklungen fokussieren, da BR – wie bereits argumentiert – Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung sein wollen.

## VISION, MISSION, LEITBILD UND ZIELE

Vision, Mission und Leitbild wurden im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020, die strategischen Ziele im Bericht 2021 vorgestellt ([www.biosphaere.ch](http://www.biosphaere.ch)).

# Schlüsselbereiche UNESCO Biosphäre Entlebuch



Bildungsangebote der Biosphäre wurden 2022 nach zwei Corona-Jahren wieder vermehrt genutzt: Insgesamt waren es über 10'000 Personen, welche die Biosphäre besuchten. Zudem fanden zwei neue Angebote ins Portfolio: «Änzi-Kids», ein Sensibilisierungsprogramm für Kinder, sowie das Weiterbildungsangebot «Nachhaltigkeit geniessen» – eine E-Bike-Reise zu Produzenten mit Verarbeitung derer Produkte in der Schulküche.

### RELEVANZ UND ANSATZ

Biosphärenreservate sind Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung, deren Schlüssel zur Umsetzung in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) liegt. Bildung ist Grundlage für Nachhaltigkeit und ermöglicht Menschen ein zukunftsfähiges Denken und Handeln. Der Bereich orientiert sich an den SDGs 4 (hochwertige Bildung; 4.7) und 12 (nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster; 12.8).

Die UBE stützt sich auf das lebenslange Lernen und spricht mit ihren Angeboten Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Sie setzt dazu auf den Ebenen von Schulen, Ausflügen und Freizeit sowie Aus- und Weiterbildung an und vernetzt die gemeinsamen Bestrebungen als lernende Region im regionalen Bildungsforum Biosphäre Entlebuch.

Die Umsetzung geschieht vornehmlich in regionalen Partnerschaften mit Schulen, touristischen, kulturellen und regionalwirtschaftlichen Leistungsträgern sowie mit Bildungsvermittlern und Meinungsbildnern wie der Bevölkerung oder den Biosphären-Guides.

### MASSNAHMEN UND FORTSCHRITTE 2022

#### Schulen

Die Angebote der Biosphärenschule wurden rege genutzt: In rund 70 Veranstaltungen führten Guides gegen 1'400 Lernende durch die Biosphäre. Für die regionalen Schulen wurde im Rahmen der «Äntlibuecher Schuelschätz» die Jubiläumsaktion «UBE 20 – 100 Exkursionen für Entlebucher Schulklassen» fortgesetzt. Im Zusammenhang mit der Ausstellung «We love Äntlibuech» – nachhaltige Lebensqualität in der UNESCO Biosphäre Entlebuch – wurde das neue Angebot «Heisser Food & coole Naturbilder mit dem Smartphone» entwickelt, welches die beiden Lebensqualität-Aspekte «Gesundheit» und «Natur & Landschaft» vertieft. Dazu wurden Schulen des Netzwerks «UNESCO-assoziierte Schulen» eingeladen, wie beispielsweise die Kanti Wohlen, welche zwei Tage in der Biosphäre verbrachte. Nach zwei Jahren Unterbruch besuchten erstmals wieder rund 600 amerikanische Highschool-Studierende der «EF Cultural Tours» die Biosphäre und lernten auf 30 Exkursionen erlebnisorientiert verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit kennen.

#### Ausflüge und Freizeit

Die öffentlichen Exkursionen und Kurse wurden nach zwei Jahren wieder im geplanten Rahmen angeboten, wenn auch erst zögerlich davon profitiert wurde: Sowohl die Exkursionen wie auch die Kurse verzeichneten 2022 einen Teilnehmendenrückgang. Die Gründe können in der grossen Anzahl an Konkurrenzangeboten vermutet werden, bei den Exkursionen im heissen Sommer konnten ansonsten beliebte Exkursionen wie z. B. Karst & Höhlen mehrmals nicht durchgeführt werden. Die 28 durchgeführten





Kurs «Nachhaltig geniessen»: Mit dem E-Bike Produzent:innen besuchen und Produkte verarbeiten (Foto: N. Liechti)



Teilnehmende von «Änzi-Kids» anlässlich des ersten Anlasses «Steinwelt Schrattenflue» (Foto: A. Banz)

Exkursionen besuchten rund 300 Teilnehmende, die 24 durchgeführten Kurse insgesamt 200 Teilnehmende. Im September startete das neue Sensibilisierungsprojekt «Änzi-Kids» mit über 20 Teilnehmenden. Dieses neue Freizeitangebot richtet sich an Kinder der 4. bis 9. Klasse, welche übers Jahr rund sieben Mal mit einer Leitungsgruppe in der Biosphäre unterwegs sind.

Im Bereich der Gruppenangebote «Biosphären-tours» ging es nach zwei Corona-Jahren wieder aufwärts. 2022 gab es 56 Buchungen mit rund 1'200 Teilnehmenden, darunter ein grosser Anteil an Freiwilligeneinsätzen (Kapitel 4).

### Aus- und Weiterbildung

Mit zwei Gastgeber-Exkursionen, einem Gastgeber-tag für einen reduzierten Teilnehmendenkreis und einem Saisonschluss-Anlass für Biosphären-Guides wurden Aus- und Weiterbildungsangebote für regionale Botschafter:innen angeboten. Anlässlich des Sommercampus von Schule und Weiterbildung Schweiz in Luzern führte auch die UBE ein Angebot durch: So entstand der neue Kurs «Nachhaltigkeit geniessen», in welchem Teilnehmende zwei Tage mit dem E-Bike unterwegs sind, Produzenten besuchen und deren Produkte in der Schulküche verarbeiten.

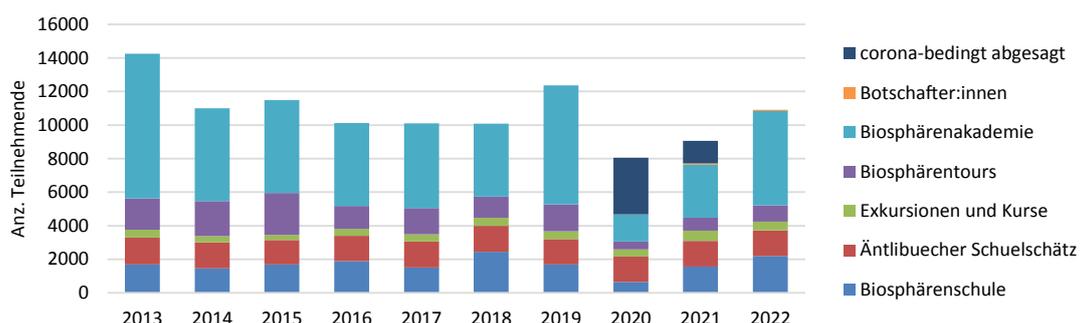
Die «Biosphärenakademie» für externes Fachpublikum hiess unterschiedliche Expert:innen-gruppen mit rund 5'500 Teilnehmenden willkommen. Das Bildungsforum tagte in verschiedenen Arbeitsgruppen, beispielsweise zur besseren Integration «Äntlibuecher Schuelschätz» in die Schulplanungen oder zu deren Adaptierung an die Sek-II-Stufe.

### ÜBERPRÜFUNG UND AUSBLICK

Die Bildungsarbeit der UBE zielt darauf ab, Einheimische wie Gäste als aktive Zukunftsgestaltende im Sinne der globalen Sustainable Development Goals (SDGs) zu unterstützen. Die Bildungsangebote dazu wurden im Laufe der vergangenen Jahre weiterentwickelt und geschärft. Die Teilnehmendenzahlen nahmen gegenüber den zwei pandemiebedingten Vorjahren wieder zu und lagen bei über 10'000 Personen (siehe Abbildung).

Für 2023 liegt ein Fokus auf den internen und externen Schul- und Weiterbildungsangeboten. Diese sollen einerseits in ihrem Angebot geschärft werden, andererseits besser untereinander sowie mit den verschiedenen internen und externen Akteuren vernetzt werden.

Teilnehmende nach Angebot ab 2013



Quelle: eigene Erhebung



## 3. Wissenschaft

*In der transdisziplinären Fallstudie «Kultur und Umwelt» kamen Studierende und Forschende der ETH Zürich und der Zürcher Hochschule für Künste (ZHdK) mit Kunstschaffenden zusammen. (Foto: td-lab ETH Zürich)*

Die transdisziplinäre Fallstudie zum Thema «Kultur und Umwelt» bildete dieses Jahr einen Schwerpunkt der Arbeiten. Zudem wurde das Kernzonenmonitoring in den Hochmooren massgeblich ausgebaut und die Ausstellung zu Lebensqualität und Identität in der UBE «We love Äntlibuech» erfolgreich abgeschlossen.

### RELEVANZ UND ANSATZ

Die Biosphäre betreibt, fördert und unterstützt Forschung und Monitoring im und über das Entlebuch. Ziel der Forschung ist es, die Region auf ihrem Weg einer nachhaltigen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Die wissenschaftlichen Aktivitäten decken alle Nachhaltigkeitsthemen im ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext ab. Als Ergebnis entstehen Wissensgrundlagen hinsichtlich aller SDGs.

Die Forschung erfolgt in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen aus der ganzen Schweiz und im angrenzenden Ausland sowie mit enger Begleitung von lokalen Akteuren und der Bevölkerung. Gemeinsam wird Wissen geschaffen und den relevanten Akteuren weitergegeben. Dieser Ansatz wird auch als Ko-Produktion von Wissen oder transdisziplinäre Forschung bezeichnet. Mit Forschung soll also nicht nur Wissen, sondern auch Wirkung in der Region erzeugt werden.

### MASSNAHMEN UND FORTSCHRITTE 2022

#### Forschung

Im Forschungsmanagement wurden zahlreiche Aktivitäten logistisch unterstützt, so konnten

gleich zwei Publikationen mit eigenem Beitrag veröffentlicht werden. Die eine zur Frage, wie Pärke die Lebensqualität von Einwohner:innen ganz konkret fördern können, die andere über soziale Netzwerke unter Landwirt:innen. Erfahrungen aus der Forschung der UBE konnten im Rahmen des Erfahrungsaustausches der Geschäftsleitungen der Schweizer Pärke am Wissenschaftstag des Weltnaturerbes Jungfrau-Aletsch und an der Universität Zürich in einem Kurs über komplexe Probleme weitergegeben werden.

Bei den wissenschaftlichen Arbeiten wurde dieses Jahr mit 19 Arbeiten ein neuer Rekord erreicht. Insgesamt konnten sieben Master-, fünf Bachelor- und sieben andere wissenschaftliche Arbeiten auf tertiärer Stufe abgeschlossen werden. Ausgehend von diesen Arbeiten wurden u.a. das interne Datenmanagement überdacht und Gedanken zur besseren Einbindung von Jugendlichen in Entscheidungsprozesse gemacht.

Zentraler Teil der diesjährigen Aktivitäten war die Durchführung der transdisziplinären (td) Fallstudie zusammen mit dem td-lab der ETH Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Rund 30 Studierende und Forschende widmeten sich ausgewählten Aspekten des Fallstudienthemas «Kultur und Umwelt», die zuvor von der regionalen Begleitgruppe ausgearbeitet worden waren. Die Studierenden forschten sodann über und mit Personen aus der Region zu Themen wie Bodenfruchtbarkeit, Landschaftswahrnehmung, Kraftorten oder Biolandwirtschaft. Die Resultate wurden Interessierten Mitte Juni vorgestellt und mit der Begleitgruppe diskutiert. So konnten die Resultate eingeordnet, bekannt gemacht und weiterentwickelt werden.



Poster zur Abschlussveranstaltung der td-Fallstudie «Kultur und Umwelt»



Installation und Auslesen von Daten eines automatischen Wasserpegelmessers (Foto: R. Nägeli)

2022 wurden fünf Forschungsprojekte abgeschlossen: Lebensqualität in Pärken, Ausstellung Lebensqualität, Wiederansiedlung Torfmoose, Benchmarking Landschaft und Anthropo-EX. Drei weitere Projekte liefen weiter: td-Projekt Kultur und Umwelt, Netzwerkanalyse Landwirtschaft, Monitoring Hochmoore. Zwei Projekte konnten neu gestartet werden: Gästezählung und BIOSS, ein Projekt mit der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien über Forschung in Biosphärenreservaten und die damit erzielte Wirkung.

### Wirkungskontrolle und Monitoring

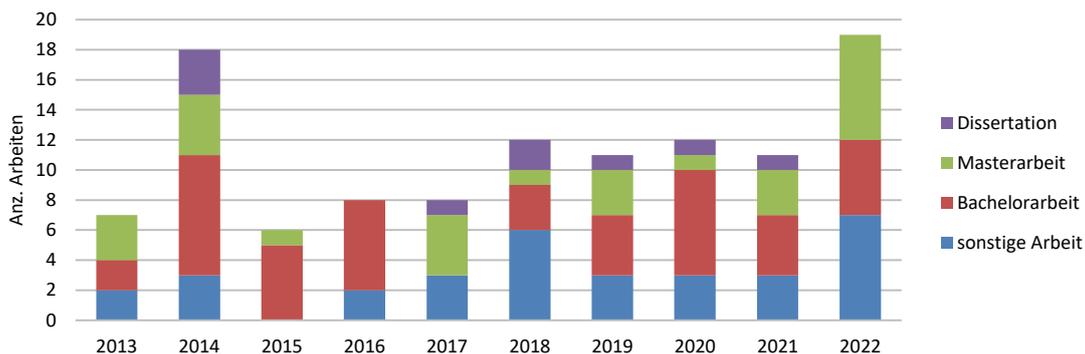
Im Bereich des Kernzonenmonitorings wurden in sechs weiteren Hochmooren automatische Wasserpegelmessers installiert. Diese geben Auskunft über kurz- und langfristige Entwicklungen des Zustands der Hochmoore. Für die Abschätzung unseres ökonomischen Einflusses in der Region wurde nach 2011 die zweite Wertschöpfungsstudie gestartet: In einer gross angelegten Umfrage wurden im Sommer und Herbst Umfragekarten verteilt und automatische Besucherzähler installiert. Mit letzteren werden ab Sommer 2022 kurz- und langfristige Entwicklungen der Gästezahlen an vier Standorten erfasst.

## ÜBERPRÜFUNG UND AUSBLICK

Die Forschungsaktivitäten laufen auf sehr hohem Niveau weiter: 10 laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte, 11 veröffentlichte Publikationen und 19 abgeschlossene Arbeiten (siehe Abbildung). Für Letztere sind mit dem Bund vier pro Jahr vereinbart. Sie werden hier angegeben, weil die UBE eine wichtige Rolle in der Initiierung und Ausarbeitung spielt. Viele Forschungsarbeiten gehen Wissenslücken des Managements an und dienen so direkt der Weiterentwicklung der UBE.

Im Zuge der Ausstellung «We love Äntlibuech», welche im Frühjahr kurz vor Schluss nochmals gut frequentiert war, sowie auch im Rahmen der td-Fallstudie konnte reger Kontakt zu Forschungsinteressierten in der Region geknüpft und ein Wissenstransfer erzielt werden. Daraus entstanden zahlreiche weitere Initiativen für weitere Forschungsarbeiten, die in den kommenden Jahren verfolgt werden. Dies steht ganz im Sinne der anvisierten, stärkeren Verknüpfung der Forschung mit der Region, welche in den kommenden Jahren weiter gestärkt werden soll.

Abgeschlossene wissenschaftliche Arbeiten nach Stufe ab 2013



Quelle: eigene Erhebung



## 4. Biodiversität und Landschaft

Zauneidechse (Foto: H. Jost)

2022 wurden zwei Lebensräume für die Geburtshelferkröte aufgewertet, drei neue Weiher für Hochmoorlibellen und zwei Hochmooraufwertungen geplant. Das Vorgehen im Kampf gegen invasive Neophyten in der UBE soll dank der Erarbeitung eines Leuchtturm-Projekts mit zwei kantonalen Dienststellen systematischer und effizienter werden und es wurde ein neuer Höchstwert an gebuchten Freiwilligeneinsätzen verzeichnet.

### RELEVANZ UND ANSATZ

Als Biosphärenreservat (BR) leistet die UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) einen Beitrag an die Umsetzung der Biodiversitätskonvention, um den generellen Rückgang der Biodiversität und den schleichenden Verlust von Landschaftsqualitäten und -identitäten zu verhindern. Der Bereich orientiert sich dabei an den SDGs 15 (Leben an Land; 15.1, 15.4, 15.5) und 6 (sauberes Wasser; 6.6).

Die UBE setzt dazu auf den Ebenen der Arten, der Biotope und der Landschaft an und legt einen besonderen Fokus auf die Kern- und Pflegezone mit ihren Mooren und der Karstlandschaft Schratzenfluh, für welche die UBE repräsentativ im weltweiten Netz der BR steht. Zudem zeichnen sich BR durch ein verantwortungsvolles Neben- und Miteinander von Schützen und Nützen aus, weshalb neben dem Schutz auch die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen im Zentrum steht.

Die Umsetzung geschieht in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung, sodass regional angepasste Win-win-Lösungen für Mensch und Natur erarbeitet werden können.

### MASSNAHMEN UND FORTSCHRITTE 2022

#### Arten- und Biotopschutz

Im Bereich der Artenförderung konnte das Zauneidechsen-Förderprojekt mit einer Erfolgskontrolle abgeschlossen werden. Die Ergebnisse zeigen, dass die meisten Förderstrukturen noch nicht von der Zauneidechse besiedelt wurden. In einem allfälligen Folgeprojekt sollen deshalb vermehrt die bekannten Quellpopulationen (z.B. Emmenuferweg) gestützt werden, damit Tiere abwandern können. Zur Förderung des Blauschillernden Feuerfalters wurden erstmals alle drei Fördermassnahmen auf total 14 Versuchsflächen umgesetzt und die Falterzahlen im Sinne eines evidenzbasierten Monitorings an 28 Standorten im Sömmerungsgebiet erhoben. Aus der im Jahr 2021 in Auftrag gegebenen Potenzialanalyse für neue Fortpflanzungsgewässer für die Kleine Moosjungfer wurden gemeinsam mit den Grundstückbesitzern drei Standorte in Sörenberg ausgewählt und das Baugesuch erarbeitet. Ausserdem wird ein Torfstich beim Mettelimoos für Hochmoorlibellen aufgewertet. Um geeignete Standorte für neue Weiher zur Förderung der Geburtshelferkröte zu finden, wurden bestehende Weiher auf ihren Zustand und auf ihre Besiedlung hin überprüft. Nach wie vor gestaltet sich die Suche nach sinnvollen neuen Standorten schwierig. Jedoch konnten die erste Etappe der Aufwertung des Hallenbadweihers in Sörenberg und die Auslichtung eines Biotops in der Badhusaue (Doppleschwand) realisiert werden. Weiter war die UBE an der Koordination der Amphibienzugstelle «Längmatte, Wiggen» beteiligt. Als Start zur Überarbeitung des Konzeptes zu den Zielarten und -lebensräumen organisierte die UBE gemeinsam mit dem Netzwerk Schwei-





Freiwillige im Einsatz gegen den invasiven Sommerflieder in der Grossen Fontanne (Foto: P. Stadelmann)



Planung der Regenerationsmassnahmen im Hochmoor «Gruenholz» (Foto: K. Zitzfass)

zer Pärke einen Erfahrungsaustausch mit Fachreferaten für die zuständigen Fachpersonen der Schweizer Pärke.

Im Bereich Biotopschutz wurden die invasiven Neophyten entlang von Fliessgewässern auf einer Länge von 78 Kilometern kartiert und 97 Personenarbeitstage für deren Bekämpfung in den bekannten Hotspot-Gebieten aufgewendet. Gemeinsam mit zwei kantonalen Dienststellen startete die Erarbeitung eines Leuchtturm-Projekts für den Umgang mit invasiven Neophyten.

### Kern- und Pflegezone

Im Rahmen des Moorkompetenzzentrums sollen die Hochmoore «Gruenholz» und «Mittlerschwarzenegg» renaturiert werden. Dazu wurden umfangreiche Grundlagenerhebungen zum Wasserhaushalt und zur Vegetation gemacht und Regenerationsmassnahmen beschrieben. Im Hochmoor «Zwischen Glaubenberg und Rossalp» wurde ein fünf Jahre dauernder Torfmoos-Wiederansiedlungsversuch erfolgreich abgeschlossen.

Im Projekt «Karstlandschaft Schrattenfluh» konnten erste Projekte, wie die Sanierung eines Lesesteinwalls und die Pflanzung von Bergahornen, als charakteristische Strukturelemente im Gebiet Wisstanne/Ahornweid umgesetzt werden. Zum geplanten Moor- und Karstinforma-

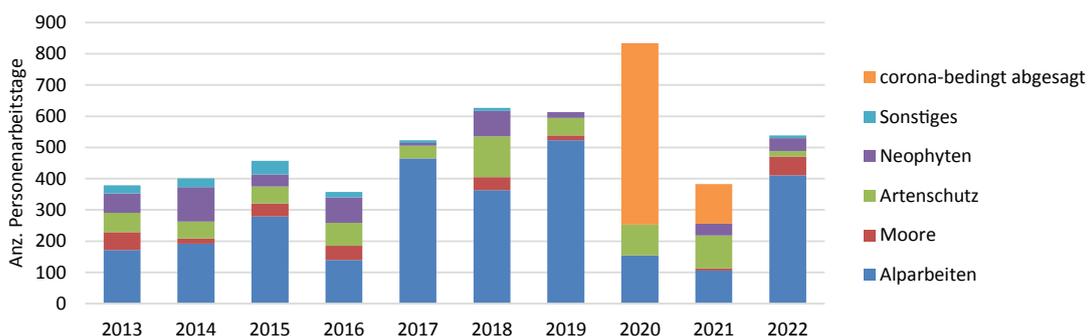
tionszentrum im Berggasthaus Salwideli konnten Inputs beigesteuert werden.

### ÜBERPRÜFUNG UND AUSBLICK

Das Engagement von Freiwilligen ist ein wichtiges Instrument, um Arten, Biotope und Landschaften zu erhalten und aufzuwerten. Das Freiwilligeneinsatz-Programm wurde in den letzten zehn Jahren kontinuierlich aufgebaut und soll gemäss Vereinbarung mit dem Bund pro Jahr mindestens 400 Personenarbeitstage umfassen. Die UBE trat im Jahr 2022 dem Corporate-Volunteering-Programm des Netzwerks Schweizer Pärke bei. Ausserdem wurde ein Werbefilm realisiert, welcher auf den sozialen Medien geteilt und auf die Website gestellt wurde. 2022 wurde ein neuer Höchstwert an durchgeführten Einsätzen verzeichnet, trotzdem liegt die Anzahl Personenarbeitstage mit 538,5 Tagen noch hinter den Werten vor der Pandemie (siehe Abbildung).

Im kommenden Jahr starten viele Projekte in die Umsetzungsphase, so die Erstellung dreier neuer Fortpflanzungsgewässer für die Kleine Moosjungfer oder die Renaturierung der Hochmoore «Gruenholz» und «Mittlerschwarzenegg».

Freiwilligeneinsätze nach Zweck in Personenarbeitstagen ab 2013



Quelle: eigene Erhebung



Das Energiestadt-Gold-Label als erste Region der Schweiz, ein regionaler Absenkerpfad zur Treibhausgas-Neutralität und eine regionale Energiepotenzialerhebung zeugen vom Willen der UBE, zur Erreichung der Energiestrategie 2050 einen aktiven Beitrag zu leisten. Etwas mehr Geduld braucht es beim Ersatz der alten Bike-Wegweiser.

### RELEVANZ UND ANSATZ

Der Klimawandel gilt als eine der grossen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung. Als Biosphärenreservat will die UBE einen Beitrag leisten, um notwendige Anpassungsstrategien in ihr, mit ihr und für die Region umzusetzen. Als Ziel gilt Netto-null-Treibhausgasemissionen bis 2050. Die Projekte leisten einen Beitrag an die SDGs 7 (bezahlbare und saubere Energie; 7.2, 7.3) und 13 (Klimaschutz; 13.2). Die UBE orientiert sich am Leitgedanken «reduzieren, substituieren und verträglich gestalten». Dazu wurden Grundlagen erarbeitet und Daten erhoben, die der Bevölkerung beispielsweise bei Bauprojekten zur Verfügung gestellt werden.

### MASSNAHMEN UND FORTSCHRITTE 2022

#### Energie

Die langjährigen Anstrengungen im Energiebereich wurden 2022 mit dem «European Energy Award Gold» (sog. «Gold-Label») belohnt. Während diese Auszeichnung bislang nur Städten oder Gemeinden verliehen wurde, erhielt das Entlebuch diese als erste Region der Schweiz. Grundlagen dafür waren eine regionale Wärme-/

Kälteversorgungsplanung, Machbarkeitsstudien für neue Wärmeverbunde oder für die Verdichtung und Erweiterung bereits bestehender Verbunde oder auch eine Massnahmenplanung inklusive Zielpfad zur regionalen Stromproduktion, um den Heizungsersatz sowie die eigene Energieproduktion voranzutreiben. Ziel ist es, die öffentliche Netzinfrastruktur durch Eigenproduktion zu entlasten und somit Mangeln abzuwenden. Aus Anlass dieser Auszeichnung wurde die Personenunterführung am Bahnhof Schüpfheim malerisch neu gestaltet.

Aufbauend auf der regionalen Energiebilanzierung 2020 und dem Planungsbericht «Klima und Energie» des Kantons Luzern wurde in der UBE ein neues regionales Klima- und Energieleitbild erarbeitet. Im Zentrum stehen Energieeffizienz, Klimaneutralität und Nachhaltigkeit, welche mit klaren Zielvorgaben in den Bereichen Strom, Wärme/Kälte, Mobilität, Klimaanpassung und Raumplanung verbessert werden sollen. Das Leitbild hilft dabei, in den genannten Bereichen wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen.

#### Mobilität

Der UBE-Vorstand hat entschieden, die Erneuerung der Wegweisung und Weiterentwicklung (Bike-Guide mit neuen Strecken) in zwei getrennte Projekte zu gliedern und zunächst die teilweise arg verwitterte Wegweisung in Angriff zu nehmen. Die Finanzierung stellt dabei eine Herausforderung dar. Erfreulich entwickelt sich das interkantonale NRP-Projekt «Mountainbike Zentralschweiz»: Dieses wirkt nun unabhängig von kantonalen Beiträgen als neuer Verein «Bikegenoss». Vereinsziel ist es,





Neue Wandbemalung in der Personenunterführung am Bahnhof Schüpheim (Foto: C. Ineichen)



Neues Willkommensplakat am Kistag-Turm beim Bahnhof Schüpheim (Foto: C. Ineichen)

das Mountainbiken gemeinsam mit öffentlicher Hand und touristischen Leistungsträgern zu fördern: Neue, legale Angebote erhöhen die Wertschöpfung und machen die Zentralschweiz zu einer der schweizweit attraktivsten Bike-Regionen. In der UBE bestehen dazu bereits einige Projekte für Bike-Hotels, diverse Tourenangebote mit oder ohne Guide sowie niederschwellige Infrastrukturprojekte wie Wasch-, Reparatur- oder Ladestationen für E-Bikes. Vor diesem Hintergrund wäre ein Bekenntnis zur Weiterentwicklung des regionalen Bike-Streckennetzes wünschenswert.

Die Flugbewegungen über der UBE und Reklamationen deswegen haben deutlich zugenommen. Die UBE reagiert darauf mit einem Online-Meldeformular auf [www.biosphaere.ch/fluglaerm](http://www.biosphaere.ch/fluglaerm).

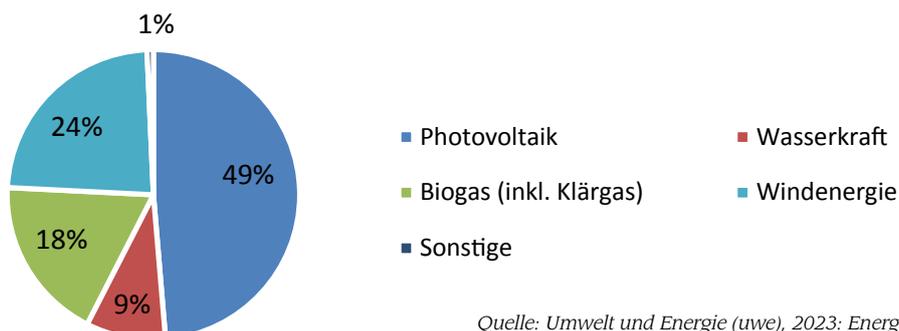
### Sichtbare Präsenz

Eine beispielhafte, unternehmerisch geprägte Kooperation hat sich mit der Firma KISTAG ergeben. Seit Januar 2022 prangt am «KISTAG-Turm» ein grosses Flächenplakat und begrüsst die Gäste am Bahnhof Schüpheim.

## ÜBERPRÜFUNG UND AUSBLICK

Zum ersten Mal wurde ein regionaler Energiespiegel durch die Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern erstellt. Dieser soll nun jährlich zusammengestellt werden und kann so als Basis fürs Monitoring dienen. Er enthält Aussagen zu Wärme, Strom und Mobilität. Beim Strom werden sowohl Verbrauchs- als auch Produktionsdaten erhoben, weshalb sie hier verwendet werden sollen. Der regionale Stromverbrauch betrug im Jahr 2021 rund 115'000 MWh, die Stromproduktion in der Region basierend auf erneuerbaren Energieträgern rund 17'000 MWh.

Regionale Stromproduktion nach Typ 2021



Quelle: Umwelt und Energie (uwe), 2023: Energiespiegel UBE



## 6. Regionalwirtschaft

Bäckerpartner Urs Lötscher im Einsatz (Foto: B. Brechbühl)

Die ersten zertifizierten Holzprodukte, die ersten Schritte in die Digitalisierung der Zertifizierung, eine gelungene Kooperation der Bäckerpartner und neue Richtlinien für die Wildsammlung von Rohstoffen für die Echt-Entlebuch-Produkte prägten das Jahr 2022.

### RELEVANZ UND MANAGEMENTANSATZ

Die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen, die auf einer nachhaltigen Bewirtschaftung und effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen basieren, sind zentrale Anliegen einer nachhaltigen Regionalwirtschaft im ländlichen Raum. Der Bereich orientiert sich dabei an den SDGs 2 (nachhaltige Landwirtschaft; 2.4), 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 8.2, 8.5) und 12 (nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster; 12.2).

Die UBE setzt auf regionale Kreisläufe. So können in ökonomischer Hinsicht Wertschöpfungsketten aufgebaut, in ökologischer Hinsicht Stoffströme kleinräumig geführt und in sozialer Hinsicht Handlungsketten durch Partizipation und Kooperation initiiert werden. Dabei spielen Produkte, die mit der Herkunftsmarke Echt Entlebuch zertifiziert werden, eine entscheidende Rolle. Die Marke erfüllt die Richtlinien für Regionalmarken und Parkprodukte, deren Einhaltung von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle kontrolliert wird. Die Produkte werden von Partnerbetrieben hergestellt und grösstenteils von der Biosphären Markt AG vertrieben.

### MASSNAHMEN UND FORTSCHRITTE 2022

#### Partnerbetriebe

Die Bergkäserei Marbach hat in ihre Zukunft investiert und insbesondere ihr touristisches Angebot erweitert: Ein neues Bistro, eine tolle Erlebniskäserei, eine attraktive Käsewerkstatt sowie eine grössere Verkaufsfläche ergänzen die bestehende Käserei. Die Bäckerpartner lancierten einen gemeinsamen, gebrandeten Brotsack und aktualisierten ihre Print- und Online-Kommunikation mit neuen Fotos. Am 40-Jahr-Jubiläum des Wochenmarktes Sarnen trat die Biosphäre als Gastregion auf. Gemeinsam mit drei Echt-Entlebuch-Produzenten, einem Gastro-Partner sowie Erlebnis Energie Entlebuch wurde die Vielseitigkeit der Biosphäre präsentiert. Zwei neue Partnerschaftsvereinbarungen konnten abgeschlossen werden, drei wurden infolge Betriebsaufgabe aufgelöst. Das erarbeitete Konzept «Biosphärenpartner 2.0» bildet die Basis für die Weiterentwicklung der Partnerschaften mit den regionalen Partnern.

#### Regionalmarke Echt Entlebuch

Wildwachsende Früchte, Beeren und Kräuter sind immer wieder Teil der Rezepturen von Echt-Entlebuch-Produkten. Damit die Produkte alle gesetzlichen Bestimmungen erfüllen und die sammelnden Personen richtig geschult werden, wurde eine neue Richtlinie für die Wildsammlung von Rohstoffen ausgearbeitet. Weiter wurde zum ersten Mal der Umsatz der zertifizierten Produkte mit dem überregional genutzten Messsystem von «Das Beste der Region» (DBR) erfasst.

Der Entlebucher Schinken der Metzgerei Giger wurde in einem Onlinevoting des Vereins «Das Beste der Region» zum Regionalprodukt des





Die neuen Biosphärenpartner (Foto: UBE)



In den regelmässigen Blog-Beiträgen sind Entlebucher Produkte im Fokus (Foto: hurrah.ch)

Jahres gekürt. Verschiedene Käseprodukte wurden national und international ausgezeichnet. Das Storytelling wurde mit vier weiteren Blogs zu Zyberlifrüchten, Honig, Bergheumilchmozzarella und Kaffee Schnaps fortgesetzt.

Als erste Holzprodukte wurden das Nutz- und das Energieholz der Waldgenossenschaft oberes Entlebuch zertifiziert. In Kooperation mit «Das Beste der Region», «Vaud+» und «Dallmayer» konnte ein erstes Produkt für Verkaufsautomaten mit regionalen Produkten gelistet werden. Eine Vereinfachung des Zertifizierungsablaufes bringt in Zukunft ein digitaler Workflow. Dessen Programmierung ist so weit fortgeschritten, dass im Januar 2023 der Workflow livegeschaltet werden konnte.

### Biosphäre Markt AG

Die UBE verfügt über ein vielseitiges Regionalproduktesortiment, welches durch die gemeinsame Vermarktungsplattform Biosphäre Markt AG im Detailhandel vermarktet und durch verschiedene Aktivitäten beworben wird. Mit Publi-reportagen in Tageszeitungen und Fachmagazinen der Zentralschweiz konnte die Bekanntheit einzelner Warengruppen sowie von Echt Entlebuch erhöht werden. Der Gesamtumsatz konnte

erneut gesteigert werden und liegt rund 5% über Vorjahr. Ein süsser Höhepunkt war die Organisation der Besucherführungen von internationalen Schokoladenkunden, welche Schokolade mit Entlebucher Bergheumilch verwenden.

### ÜBERPRÜFUNG UND AUSBLICK

Die Produkte und Angebote der Partner schaffen einen direkten und angewandten Zugang zu einer nachhaltigen Entwicklung. Sie machen die Biosphäre sicht-, spür- und erlebbar. Die Zahl der zertifizierten Produkte ist nach dem letztjährigen Rückgang wieder leicht auf total 527 Produkte gestiegen. Die ersten Holzprodukte konnten zertifiziert werden. Die Produkte werden von 32 Echt-Entlebuch-Partnern hergestellt, weitere 47 Partner unterstützen die UBE im Dienstleistungsbereich.

Die Reglemente und Grundlagen zu den Partnerschaften werden im Rahmen des Projekts «Biosphärenpartner 2.0» in den folgenden Jahren alle aktualisiert oder neu erarbeitet. Auch die Aufgaben der Markenkommision werden neu definiert und in einem Pflichtenheft festgehalten.

Produkte Echt Entlebuch nach Branchen ab 2013



Quelle: eigene Erhebung



«Die Verwurzelung in der Vergangenheit, gepaart mit viel Erfahrung, und der Glaube an die Zukunft, verknüpft mit den Ansprüchen, Wünschen, Vorstellungen unserer Gäste und uns selber, geben uns Orientierung und zeigen uns zugleich den Weg in die Zukunft.» Dies ist die Kernaussage des neuen Masterplans Tourismus Entlebuch, der im Frühling 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

### RELEVANZ UND ANSATZ

Ein nachhaltiger Tourismus stellt sich der Herausforderung, die Schönheit von Natur und Landschaft sowie die gelebte Kultur verantwortungsbewusst und authentisch in Wert zu setzen, um Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen und die Sichtbarkeit der Region zu erhöhen. Der Bereich orientiert sich dabei am SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 8.9).

Als Destinationsentwicklerin nimmt die UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) keinen ausschliesslich touristischen Blickwinkel ein, sie vernetzt sich vielmehr interdisziplinär mit allen wichtigen Gestaltern der Destination (den Standortentwicklungspartnern wie Gemeinden, Biosphärenmanagement, Raumplanung, touristischen Infrastrukturen, anderen Wirtschaftsunternehmen, Wirtschaftsförderung etc.). Die UBE wird dadurch zur Plattform für neue Kooperationen und zum Anschauungsbeispiel, wie nachhaltige Entwicklung in der Praxis funktionieren kann. Die Destinationsmanagement-Organisation UBE – die DMO UBE – soll zum Kompetenzzentrum und Innovationsmotor des Luzerner Tourismus werden.

### MASSNAHMEN UND FORTSCHRITTE 2022

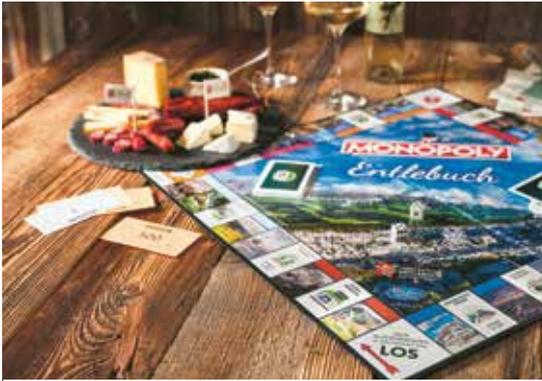
#### Destinationsentwicklung und dezentrale Erlebniswelten

Das neu erarbeitete Strategiepapier «Masterplan Tourismus» bildet heute die wesentliche Grundlage für die Ausrichtung und zukünftige touristische Arbeit in der Destination UBE. Ziel des Masterplans ist es, für die Destination UBE und deren Teilräume – die sogenannten dezentralen Erlebniswelten – eine klare Positionierung aufzuzeigen. Nebst der Bündelung und Koordination der Aktivitäten wurden pro Erlebniswelt Entwicklungsziele und Massnahmen definiert. Die Workshops in den Teilräumen dauerten über einen Zeitraum von fast zwei Jahren. Der Plan soll als Grundlage für touristische Entscheidungen in den politischen Gremien dienen. Er fordert die Zentren auf, gemeinsam auf Basis der festgelegten Strategie den nachhaltigen Tourismus in der Biosphäre weiterzuentwickeln. Dazu wurde an der offiziellen Veröffentlichung des Masterplans im Mai 2022 ein gemeinsames Commitment unterzeichnet.

Parallel dazu lief unter Mitarbeit der UBE auch der Positionierungsprozess Luzern Land weiter. Man darf gespannt sein, was nun von den Partnerregionen Willisau, Sempachersee und Seetal umgesetzt wird.

#### Marketing

Der Marketingpool Entlebuch (MAPO) fokussierte sich primär auf die Umsetzung des gemeinsam definierten Marketingplans. Er beteiligte sich an verschiedenen Winter- und Sommerkampagnen von Schweiz und Luzern Tourismus oder der Pärke Schweiz. So z.B. das gemeinsame Pilotprojekt «Gratis ÖV-Reise für



Spiel und Genuss: Monopoly Entlebuch (Foto: hurrah.ch)



E-Bike-Route 1291: Rast bei der Emscha in Entlebuch (Foto: N. Schärer)

Hotelgäste», die kulinarische Schatzsuche «Savurando» oder das neue Sommerangebot «Route 1291» von Luzern Tourismus. Kooperationen mit reichweitestarken Partnern waren von grosser Bedeutung, so mit BLS, Railway oder Migros, Coop Hello Family, Raiffeisen, Kambly oder den SCL Tigers. Hervorzuheben sind die monatlichen Blogbeiträge, die Familienangebote, die Kooperationen mit Influencern und Content-Creators, Erstellung von gemeinsamen Printprodukten für Sommer und Winter, die Mitarbeit bei der Wertschöpfungsstudie, das Engagement bei der Erarbeitung des kantonalen Tourismusleitbildes, die Aktivitäten rund um den Schwingerkönig Joel Wicki, der Auftritt während des Lichtfestivals Luzern, die Entwicklung des Entlebucher Monopoly, die Durchführung verschiedener Medienreisen sowie der gemeinsame, sehr gelungene Auftritt an der LUGA zusammen mit der Biosphäre Markt AG. Die Präsidentenkonferenz des MAPO hat sich deutlich für die Weiterführung und Stärkung dieses kräftebündelnden Pools ausgesprochen.

#### **Touristische Infra- und Suprastruktur**

Im Bereich Förderung Agrotourismus und Stärkung der Hotellerie wurden 2022 weitere konzeptionelle Arbeiten ausgeführt und per Ende 2022 die «Investorenbrochure für Beherbergungsinfrastruktur» geschaffen – mit dem Ziel, nachhaltige Investitionen in eine nachhaltige Region auszulösen.

## **ÜBERPRÜFUNG UND AUSBLICK**

Im Jahr 2022 wurde die zweite Wertschöpfungsstudie zum Tourismus gestartet (Kapitel 3). Die Studie wird neu sowohl den Sommer als auch den Wintertourismus in die Erhebung einbeziehen. Im nächsten Geschäftsbericht werden Zahlen vorliegen, die zeigen, welchen Beitrag die UBE an die touristische Wertschöpfung beisteuert.

Zukünftig geht es primär um die schrittweise Umsetzung des Masterplans Tourismus: Die Attraktivität des Erlebnisses in der UBE soll durch die thematische Positionierung gesteigert, das Markenprofil geschärft sowie Wachstum und Rentabilität nachhaltig gestärkt werden. Begleitend werden mit der Entwicklung starker dezentraler Erlebniswelten mittel- bis langfristig Rahmenbedingungen geschaffen, die eine nachhaltige, zielgerichtete Entwicklung und Vermarktung des Gesamtangebotes und die Erstellung adäquater Infrastrukturen erlauben.

## 8. Kommunikation

*Der Content-Creator-Summit von Schweiz Tourismus macht auch in der UBE Halt (Foto: Y. Rösli)*

**Kommunikation ist das wohl wichtigste Bindeglied zwischen uns Menschen, erst recht in der Biosphäre Entlebuch. Wir tauschen Informationen aus, fordern andere auf, etwas Bestimmtes zu tun, oder sprechen über unsere Ziele, Vorstellungen und Gefühle. Gerade als Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften wird Kommunikation zum zentralen Thema. Es gibt nicht ein Kommunikations-Highlight, das unser Jahr geprägt hat, es ist vielmehr die Fülle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen und 2022 teils aussergewöhnlich starken Instrumente.**

### RELEVANZ UND ANSATZ

Kommunikation ist eine zentrale Voraussetzung, um nachhaltige Entwicklung überhaupt umzusetzen. Sie übernimmt damit eine Querschnittsfunktion und unterstützt sämtliche Nachhaltigkeitsziele.

Kommunikation ist eine Kernkompetenz der UBE. Gegen innen ist Kommunikation eine Voraussetzung für Zusammenarbeit und Identifikation, gegen aussen, um auf der touristischen Landkarte und als Modell für nachhaltige Entwicklung wahrgenommen zu werden. Sie setzt damit sowohl auf der Ebene der Unternehmenskommunikation als auch auf der Ebene des Regional- und Tourismusmarketings an. Als Kern gilt es, die Menschen für nachhaltige Entwicklung zu begeistern. Nur so wird es möglich sein, sich gemeinsam auf den Weg einer nachhaltigen Entwicklung als Such-, Lern- und Gestaltungsprozess zu begeben. Zudem werden die Herausforderungen der Zukunft immer komplexer. Der Schlüssel zum Erfolg liegt einerseits in der Spezialisierung des Einzelnen und andererseits im

wechselseitigen Austausch mit anderen. Nur so lässt sich kollektive Intelligenz nutzen. Ohne klare und differenzierte Kommunikation geht dies nicht. Kommunikation ist damit wohl das Geheimnis einer funktionierenden Nachhaltigkeit.

### MASSNAHMEN UND FORTSCHRITTE 2022

#### Basiskommunikation

Das Magazin «Mein Entlebuch» ist als solides Basis-Kommunikationsinstrument verankert. Es informiert, überrascht und öffnet Türen für weitere Kommunikationspartnerschaften. Die Sonderseiten «Biosphäre AKTUELL» im Entlebucher Anzeiger sowie die Broschüre «Glücksmomente», welche sich den (bildungs-)touristischen Sommerangeboten der UBE widmet, wurden erfolgreich weitergeführt. Bei den Online-Kommunikationskanälen (Website, soziale Medien, Newsletter) verzeichneten alle Kanäle im Jahr 2022 erneut einen Anstieg an Zugriffen. Speziell erwähnen darf man sicher die technische Überarbeitung des Newsletters inklusive des Handlings, das stark optimiert wurde. So garantieren wir eine professionelle Aufbereitung der News im regelmässigen Rhythmus.

Dank neuer Sponsoring-Partnerschaften ist die Teilnahme am Junior Club kostenlos. Die 2'183 Mitglieder per Ende Jahr werden regelmässig für die vielfältigen Themen der UBE sensibilisiert: Ziel ist es, eine Verbundenheit und Identifikation mit der Region zu schaffen.

#### Mit Kommunikation die Welt erobern und der Nachhaltigkeit eine Heimat geben.

Die Entlebucher Alpabfahrt wurde vom Regionalfernsehen Tele1 direkt übertragen. Dies brachte der Region und ihrer Philosophie der



Kräuter- und Wildpflanzenmarkt (Foto: S. Steffen)



Alpabfahrt 2022 (Foto: J. Herzog)

Nachhaltigkeit grosse mediale Aufmerksamkeit. Auch wieder durchgeführt werden konnte die LUGA, die grösste Zentralschweizer Messe in Luzern. Im Fokus standen Regionalprodukte und Tourismus. Den Grossanlass «vo Buur zo Buur» des Landwirtschaftsforums unterstützte die UBE im Bereich Gestaltung und Kommunikation. Und auch der Kräuter- und Wildpflanzenmarkt begeisterte wiederum rund 4'000 Gäste.

Ein absoluter Glücksfall war der Schwingerkönigstitel von Joel Wicki, Sörenberg. Das Entlebuch, das neue sympathische Königreich, war schlagartig in allen Medien präsent. Davon profitierte und profitiert auch in Zukunft die UNESCO Biosphäre Entlebuch. Als bodenständiger, naturverbundener Entlebucher liebt er seine Heimat und ist somit ein grossartiger Botschafter für unsere Biosphärenidee.

Ein ganz besonderer Auftritt war die SRF-Dokumentarsendung «Schweizer Pärke». Die UBE konnte sich und ihre gelebte Nachhaltigkeit ins beste nationale Licht rücken. Vor Ort war das Fernsehen auch in Sörenberg im Rahmen der Sendung «SRF bi de Lüt».

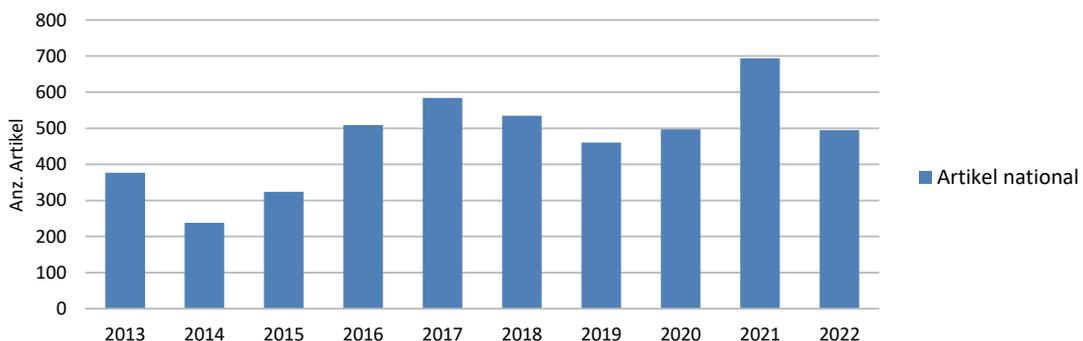
Ein internationales Publikum erreichten wir mit dem Content-Creator-Summit von Schweiz Tourismus. Social-Media-Persönlichkeiten aus der ganzen Welt waren für vier Tage zu Besuch

in der Gastgeberregion Luzern-Vierwaldstättersee. Die handverlesene Gruppe von 29 Teilnehmenden kam aus über 20 Ländern. Diverse Programmpunkte fanden in der UBE statt wie eine E-Bike-Tour, ein Pferde-Trekking oder eine Karst- und Höhlenexkursion.

## ÜBERPRÜFUNG UND AUSBLICK

Die UBE hatte wiederum eine ausgezeichnete Medienpräsenz: Fast 500 Artikel mit einer Auflage von rund 20 Mio. Exemplaren sind 2022 erschienen (siehe Abbildung; inkl. Print, Radio, TV, Online). Die Zahl der Artikel war letztes Jahr zwar bedeutend höher – was sicher auch dem 20-Jahr-Jubiläum der UBE zu verdanken war – die Auflagezahlen erreichten mit fast 20 Mio. Exemplaren aber den zweithöchsten Wert seit der Datenerfassung im Jahr 2012. Der Wechsel der Direktion sorgte gegen Ende 2022 nochmals für sehr viele positive Medienberichte. Berichte, die uns erlaubten, immer wieder die Idee und die Ziele als Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften in den Fokus zu stellen. Nur dank der permanenten und sehr qualitätsorientierten Medienarbeit gelingt es und wird es auch in Zukunft gelingen, die Wahrnehmung der Region zu vergrössern.

Medienartikel ab 2013



Quelle: eigene Erhebung

# Anhang



# 9. Jahresrechnung

## A) Bilanz per 31.12.2022

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Kasse	3'008.75	1'560.65
Postcheck-Konto	39'251.97	35'412.33
Luzerner Kantonalbank	113'592.87	113'670.57
Entlebucher Bank	1'355'233.59	1'407'786.68
Raiffeisen im Entlebuch	101'761.90	101'763.19
Kontokorrent Kanton Luzern	166'257.07	322'151.62
Debitoren	26'262.60	18'765.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	170'277.70	179'576.55
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'975'646.45</b>	<b>2'180'687.34</b>
Anteilscheine Genossenschaft Erlebnisferien	1'000.00	1'000.00
Aktienanteil bei der Biosphäre Markt AG	20'000.00	20'000.00
Aktienanteil bei Luzern Tourismus AG	18'000.00	18'000.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>39'000.00</b>	<b>39'000.00</b>
<b>Summe AKTIVEN</b>	<b>2'014'646.45</b>	<b>2'219'687.34</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Kreditoren (inkl. Mehrwertsteuer)	74'169.52	142'507.09
Gastro-Partner Gutscheine	61'343.84	70'340.66
Passive Rechnungsabgrenzungen Gemeindeverband	653'704.79	793'559.41
Passive Rechnungsabgrenzungen Marketingpool	179'762.67	111'669.99
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>968'980.82</b>	<b>1'118'077.15</b>
Rückstellungen für Projekte	441'690.30	552'442.73
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>441'690.30</b>	<b>552'442.73</b>
Eigenkapital	549'167.46	444'398.66
<b>Eigenkapital</b>	<b>549'167.46</b>	<b>444'398.66</b>
<b>Summe PASSIVEN</b>	<b>1'959'838.58</b>	<b>2'114'918.54</b>
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>54'807.87</b>	<b>104'768.80</b>

## B) Erfolgsrechnung 1.1.2022 bis 31.12.2022

30

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
<b>AUFWAND</b>			
Besoldungen	1'067'662.00	1'120'153	1'028'366.20
AG Beiträge u. Versicherungen	211'027.82	230'848	190'995.73
Fortbildung/Personaladministration	9'307.95	20'000	12'919.00
Rückerstattungen Personalaufwand	-35'191.28	-1'000	-34'650.58
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>1'252'806.49</b>	<b>1'370'000</b>	<b>1'197'630.35</b>
Bürobedarf	16'061.20	18'000	20'953.39
Drucksachen	5'404.23	9'000	3'106.45
Mobilien, Instrumente, Unterhalt	52'596.30	45'000	43'698.90
Mieten Immobilien	48'590.30	46'000	48'590.30
Spesen	29'669.25	35'000	15'140.60
Diverses/Finanzkontrolle/Schuldzinsen	13'665.87	13'500	12'398.94
Rückerstattung Sachaufwand	-23'547.59	-26'000	-26'426.52
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>142'439.56</b>	<b>140'500</b>	<b>117'462.06</b>
<b>Total Produktaufwand</b>	<b>1'790'373.82</b>	<b>1'807'968</b>	<b>1'898'296.26</b>
<b>Total AUFWAND</b>	<b>3'185'619.87</b>	<b>3'318'468</b>	<b>3'213'388.67</b>
<b>ERTRAG</b>			
Finanzerträge	-110.41	0	-149.31
<b>Entgelte</b>	<b>-110.41</b>	<b>0</b>	<b>-149.31</b>
Beitrag Bund	-1'065'000.00	-1'065'000	-1'065'000.00
Beitrag Kanton	-230'000.00	-230'000	-230'000.00
Beitrag Gemeinden	-338'560.00	-330'000	-338'280.00
Beitrag Bund Nachfinanzierungsprojekte	0	0	0
Beiträge Stiftungen, Spenden	-2'660.95	-60'000	-105'000.00
<b>Total Beiträge öffentliche Hand</b>	<b>-1'636'220.95</b>	<b>-1'685'000</b>	<b>-1'738'280.00</b>
1 Bildung	-229'436.68	-203'275	-143'826.33
2 Wissenschaft	-25'809.34	-10'000	-84'154.03
3 Biodiversität und Landschaft	-66'499.18	-139'068	-69'576.99
4 Kultur	0	-1'000	0
5 Raumentwicklung	0	-40'375	0
6 Energie und Mobilität	-27'480.00	-5'000	-25'000.00
7 Regionalwirtschaft	-54'100.04	-111'500	-44'670.70
8 Landwirtschaft	-30'790.00	-25'000	-21'440.00
9 Integrativer Tourismus	-988'571.24	-824'500	-980'169.76
10 Kommunikation	-107'497.63	-173'250	-190'945.79
11 Parkmanagement	-73'912.27	-100'500	-19'944.56
<b>Total Produktbeiträge</b>	<b>-1'604'096.38</b>	<b>-1'633'468</b>	<b>-1'579'728.16</b>
<b>Total ERTRAG</b>	<b>-3'240'427.74</b>	<b>-3'318'468</b>	<b>-3'318'157.47</b>
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>54'807.87</b>	<b>0</b>	<b>104'768.80</b>

## C) Anhang zur Jahresrechnung 2022

### Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch Gemäss Statuten Artikel 1 Absatz 1 und Artikel 28 Absatz 4

#### RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Grundsätzlich gelten für den Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch die Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Davon abweichende Grundsätze können in den Statuten festgelegt werden. Gemäss Artikel 28, Absatz 1 und 2 der Statuten der UNESCO Biosphäre Entlebuch richtet sich der Finanzhaushalt des Gemeindeverbandes nach den Vorgaben der Charta und den Programmvereinbarungen mit dem Bund.

#### WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

##### Passive Rechnungsabgrenzungen

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich grösstenteils um zweckgebundene Mittel für spezifisch finanzierte Projekte,

deren Leistungen noch nicht vollständig erbracht wurden (mehrjährige Projekte). Die Projekte sind in der Regel bis Ende Programmperiode plus einem Übergangsjahr abzuschliessen (die aktuelle Programmperiode dauert bis 2024 plus Übergangsjahr 2025). Die Position kann Beträge enthalten, die vom Charakter her als stille Reserven klassiert werden können.

##### Rückstellungen für Projekte

Die Position Rückstellungen für Projekte enthält ebenfalls projektbezogene Finanzierungsbeiträge von Dritten. Mehrheitlich handelt es sich um noch nicht verwendete Bundesbeiträge aus der Beitragsvereinbarung, verbunden mit einem Leistungsauftrag. Die Leistungserfüllung ist mehrheitlich an die Programmdauer plus Übergangsjahr gebunden. Die Position kann Beträge enthalten, die vom Charakter her als stille Reserven klassiert werden können.

#### Rückstellungsspiegel

Anhang zur Jahresrechnung nach Artikel 28 Abs. 4 der Statuten des Gemeindeverbandes der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Gemeindeverband  
Rechnungsjahr

UNESCO Biosphäre Entlebuch  
2022

	Anfangsbestand	Neubildung	Auflösung	Verwendung	Umbuchung langfr. / kurzfr.	Endbestand
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>						
0 Overhead	-	-	-	-	-	-
1 Bildung	-42,538	-	13,968	5,648	-	-22,922
2 Wissenschaft	-85,339	-	15,965	53,428	-6,854	-22,800
3 Biodiversität und Landschaft	-46,921	-	6,769	10,888	-4,204	-33,468
4 Kultur	-	-	-	-	-	-
5 Raumentwicklung	-28,507	-	4,507	-	-	-24,000
6 Energie und Mobilität	-41,060	-	-	22,466	-	-18,594
7 Regionalwirtschaft	-51,161	-	-	51,161	-	-
8 Landwirtschaft	-	-	-	-	-	-
9 Integrativer Tourismus	-102,479	-39,000	-	67,191	-15,342	-89,630
10 Kommunikation	-94,438	-10,501	-	75,052	-	-29,888
11 Parkmanagement	-15,000	-	-	4,119	-	-10,881
<b>Total kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>-507,443</b>	<b>-49,501</b>	<b>41,209</b>	<b>289,952</b>	<b>-26,400</b>	<b>-252,183</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>						
0 Overhead	-	-	-	-	-	-
1 Bildung	-	-	-	-	-	-
2 Wissenschaft	-	-	-	-	-	-
3 Biodiversität und Landschaft	-	-	-	-	-	-
4 Kultur	-	-	-	-	-	-
5 Raumentwicklung	-45,000	-	-	-	-4,507	-49,507
6 Energie und Mobilität	-	-	-	-	-	-
7 Regionalwirtschaft	-	-140,000	-	-	-	-140,000
8 Landwirtschaft	-	-	-	-	-	-
9 Integrativer Tourismus	-	-	-	-	-	-
10 Kommunikation	-	-	-	-	-	-
11 Parkmanagement	-	-	-	-	-	-
<b>Total langfristige Rückstellungen</b>	<b>-45,000</b>	<b>-140,000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-4,507</b>	<b>-189,507</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>-552,443</b>	<b>-189,501</b>	<b>41,209</b>	<b>289,952</b>	<b>-30,907</b>	<b>-441,690</b>



## Beteiligungsspiegel

Anhang zur Jahresrechnung nach Artikel 28 Abs. 4 der Statuten des Gemeindeverbands der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Gemeindeverband  
Rechnungsjahr

UNESCO Biosphäre Entlebuch  
2022

32

Angaben über Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen						
Name, Sitz Rechtsform	Gesamtkapital, z. B. Eigenkapital (Aktienkapital, Gewinnvortrag, Reserven) Verbandskapital, Genossenschafts- kapital, usw.	Anteil Gemeindeverband Laufendes Jahr resp. Sitze im strategischen Leitungsorgan	Anteil Gemeindeverband Vorjahr resp. Sitze im strategischen Leitungsorgan	Buchwert	erbrachte Leistungen (Zweck, Tätigkeit, Zahlungsströme im Berichtsjahr)	spezifische Risiken (z.B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)
privatrechtliche Unternehmen (z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)						
Genossenschaft Erlebnis- und Familienferien in der UNESCO Biosphäre Region Entlebuch	CHF 170,000.00	CHF 1,000.00	CHF 1,000.00	CHF 1,000.00	Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe: - Die Schaffung und Förderung von Erlebnis- & Familienferienangeboten für Genossenschafter und Dritte. - Erwerb, Veräusserung oder Belastung von Grundstücken und Liegenschaften. - Führung von Betrieben für den Aufenthalt und die Verpflegung; Verkauf von Waren aller Art. - Sie kann die Anlagen juristischen und natürlichen Personen zur Verfügung stellen.	Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Es besteht weder eine persönliche Haftung noch eine Nachschusspflicht der Genossenschafter.
Biosphäre Markt AG	CHF 210,000.00	CHF 20,000.00	CHF 20,000.00	CHF 20,000.00	Gemeinsame Vermarktung der Produkte von Verarbeitern aus der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Erzielung von nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen sowie mehr Wertschöpfung in der Region.	Ausschliesslich mit dem Gesellschaftsvermögen
Luzern Tourismus LT AG	CHF 1,300,000.00	CHF 15,000.00	CHF 15,000.00	CHF 18,000.00	Die Gesellschaft bezweckt die touristische Vermarktung der Destination Luzern und der Region Luzern-Vierwaldstättersee. Insbesondere betreibt sie den aktiven und wert-schöpfungsintensi-ven Verkauf des touristischen Angebotes und fördert die Gästebetreuung vor Ort, um die luzerni-sche Tourismuskirtschaft und damit die Gesamtwirt-schaft zu stärken.	- Keine spezifische Risiken; gem. Art. 31 der Statuten: Die Liquidation der Gesellschaft erfolgt nach Massgabe der Art. 742 ff. OR. Die Liquidatoren sind ermächtigt, Aktiven auch freihändig zu veräussern. Das Vermögen der aufgelösten Gesellschaft wird nach Tilgung ihrer Schulden unter die Aktionäre nach Massgabe der einbezahlten Beträge verteilt.

## Eventualverpflichtungen

Keine

Schöpfheim, April 2023

## D) Antrag und Verfügung zur Rechnung 2022

### Antrag und Verfügung des Vorstandes des Gemeindeverbandes UNESCO Biosphäre Entlebuch zur Rechnung 2022:

#### ANTRAG

Der Vorstand des Gemeindeverbandes UNESCO Biosphäre Entlebuch hat die Rechnung für das Jahr 2022 erstellt und beantragt Folgendes::

1. Die Jahresrechnung mit Erträgen von Fr. 3'240'427.74 und Aufwänden von 3'185'619.87 und dem daraus folgenden Ertragsüberschuss von Fr. 54'807.87 sei zu genehmigen und dem Eigenkapital zuzuführen.
2. Vom Geschäftsbericht 2022 sei Kenntnis zu nehmen.
3. Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht für Gemeinden zur Rechnung des Vorjahres wird den Delegierten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2021 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 29. November 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

#### VERFÜGUNG

Die Rechnung wird der Kantonalen Finanzkontrolle zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Vorstandes des Gemeindeverbandes und der Delegierten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Schüpfheim, 27. April 2023

Namens des Gemeindeverbandes

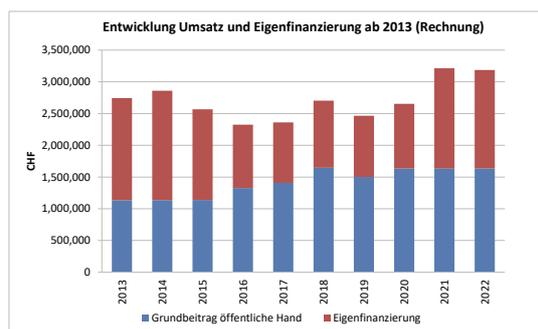
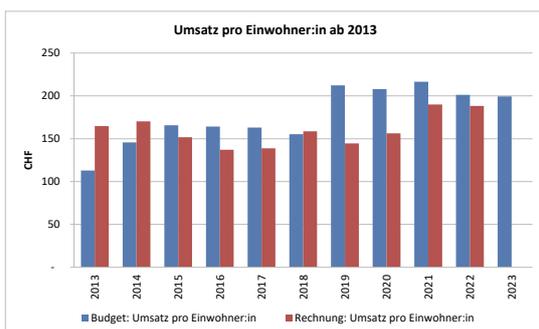
Der Präsident:

Der Direktor:

Fritz Lötscher

Theo Schnider

#### Finanzkennzahlen





---

---

---

### **Finanzkontrolle**

Bahnhofstrasse 19  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 59 23  
[www.finanzkontrolle.lu.ch](http://www.finanzkontrolle.lu.ch)

### **Bericht der Revisionsstelle**

an die Delegiertenversammlung des  
**Gemeindeverbands UNESCO Biosphäre Entlebuch, Schüpheim**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung des Gemeindeverbands UNESCO Biosphäre Entlebuch (der Gemeindeverband) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem in Zusammenarbeit mit Kantons- und Bundesvertretern erarbeiteten Kontenrahmen und den Statuten.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Gemeindeverband unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Sonstige Informationen*

Der Vorstand des Gemeindeverbands ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung*

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Gemeindeverbands zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt die Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein  
Zugelassene Revisionsexpertin



Adrian Waser  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Luzern, 28. April 2023

# 10. GRI-Inhaltsindex

<b>Anwendungserklärung</b>	Der Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 berichtet.	
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021	
Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s)	Kein anwendbarer Branchenstandard vorhanden	
GRI-Standard / andere Quelle	Angabe	Ort
<b>Allgemeine Angaben</b>		
<i>Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</i>		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 6–7, 38
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 1
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 1
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen: neuer Indikator im Bereich Raumentwicklung, da Gesamtenergiebilanzierung nicht jährlich durchgeführt wird	S. 21
	2-5 Externe Prüfung	S. 1
<i>Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen</i>		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 6–7
	2-7 Angestellte	S. 8
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S. 8
<i>Unternehmensführung</i>		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 7
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 7
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	S. 7
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 7–8
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 7–8
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 1–3
	2-15 Interessenkonflikte	S. 8
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 10
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 7–8
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 8
	2-19 Vergütungspolitik	S. 8
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 8
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung: Auslassung: Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht. Bei nur rund 10 Vollzeitstellen würde die Angabe dieses Wertes Rückschlüsse auf die Vergütung einzelner Personen zulassen. Die Höhe der Gesamtbesoldung ist der Erfolgsrechnung (S. 30) zu entnehmen.	S. 30	
<i>Strategie, Richtlinien und Praktiken</i>		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 2–3
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 6–7, 12
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 11–12
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 10
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 9–10
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 11–12
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 10
<i>Einbindung von Stakeholdern</i>		
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 9–11
	2-30 Tarifverträge	S. 8



<b>Wesentliche Themen</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 12
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 12
<i>Bildung</i>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 14–15
Eigener Indikator	Teilnehmende Bildung nach Angebot	S. 15
<i>Wissenschaft</i>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 16–17
Eigener Indikator	Abgeschlossene wissenschaftliche Arbeiten	S. 17
<i>Biodiversität und Landschaft</i>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 18–19
Eigener Indikator	Freiwilligeneinsätze in Personentage	S. 19
<i>Raumentwicklung</i>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 20–21
Eigener Indikator	Regionaler Stromverbrauch und regionale Stromproduktion nach Typ Neudarstellung siehe Hinweis 2–4	S. 21
<i>Regionalwirtschaft</i>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 22–23
Eigener Indikator	Produkte «Echt Entlebuch»	S. 22
<i>Tourismus</i>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 24–25
Eigener Indikator	Auslassung: Gästefrage läuft, damit im nächsten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht die Wertschöpfung des Tourismus ausgewiesen werden kann.	–
<i>Kommunikation</i>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 26–27
Eigener Indikator	Medienartikel	S. 27



UNESCO Biosphäre Entlebuch  
- Klosterbüel 28  
CH-6170 Schüpfheim  
Telefon +41 (0)41 485 42 50  
zentrum@biosphaere.ch  
www.biosphaere.ch

